



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CC. Churfürst Friedrich beleihet den Hauptmann der Prignitz, Dieterich von Quitzow, mit dem Schlosse Geldenitz, wie die von Alsleben selbiges besessen, mit Ausschluß der Urbede von Lenzen, im Jahre ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

eisdem appropriatis in villa Luchweldo, prout in literis illustris Principis et domini Friderici Junioris Marchionis Brandenburgensis et consulum prefati oppidi, et validi Nicolai Kertzelin datis et sigillis sigillatis plenius continetur. Quos annuos redditus aut si redimerentur quicquid cum summa per commendatores et commendatarium comparabitur, aut si de novo aliqua emerent bona et altari apponerent, prefatus commendatarius subleuet, emoneat et in usum suum secundum prescripta convertat. Nos igitur supra dicti altaris fundationem ac erectionem ac ipsius Johannis Brusenhagen resignationem juris ac potestatem commendandi ipsius altaris, donationem et translationem ac sepe memoratam ipsius altaris ordinationem ac omnia ac singula supra memorata grata et rata ac firma habentes, ipsa auctoritate nostra ordinaria ratificamus, approbamus et confirmamus in dei nomine, et per hec scripta, que sigillo nostro authentico decrevimus communiri et roborari, In testimonium omnium et singulorum premisorum. Datum anno domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo primo, ipso die octavo visitationis Marie.

Nach Beckmann's Beschreib. V, II, III, 102 mit Correctur einiger Fehler dieses Abdrucks.

CXCIX. Churfürst Friedrich beleihet Basso Gans, Edlen Herrn zu Putlitz, mit den von der Familie Burghagen ihm heimgefallenen Gütern, im Jahre 1465.

Wir Fridrich, von gotes gnaden Marggrauē zu Brandenburg, Kurfurste — Bekennen öffentlich etc. — das wir angesehen vnd erkant haben getrewe willige dienst, die vns vnde vnser herthafft der Edel, vnser Rat vnd liber getrewer, Basse gans, herre zu Potlitz, oft vnd dicke zu dancke gethan hat, teglich tut vnd in zukünftigen zzeiten wol thun sol vnd mag. Darvmb vnd auch von sunderlicher gunst vnd gnade wegenn Haben wir Im vnde allen seinen rechtenn lehens erben genediglich gegeben vnd gelihen, Sulche lehen guter, als hans vnde hans seligen, dy Burghagenn genant, von vns zu lehen gehabt haben vnd fort vñ ir Sone ein gekomen vnde ytzmdt an vnns vorledigt vnde lofs gestorbenn sind, mit allen rechten, czinsen, Renten, hufen vñnd zugehorungenn, So als sie die von vnns zu lehen gehabt habenn, wo dy genant vnd vnder vns gelegen sein. — Vnde Geben In des zu einem Inweiser den Erwidigenn In got vnsern Rate vnd besunderenn frundt, hern Wedege Bisschoff zu havelberg. Zu Orkunt mit vnserm anhangenden Ingesegil vorsegilt, Geben In vnser Stat Nien angerunde, Am fridage nach pfingstenn, Nach cristi geburt Thausent virhundert vnd Im fünf vnd Sechezigstenn Jarenn.

Nach dem vom Prediger Ragowski in Triglitz mitgetheilten Originale. Gercken's Cod. II, 373.

CC. Churfürst Friedrich beleihet den Hauptmann der Prignitz, Dieterich von Quitzow, mit dem Schlosse Geldenitz, wie die von Altleben selbiges besessen, mit Ausschluß der Urbede von Lenzen, im Jahre 1465.

Wy Fridrick, von gods gnaden Marggrave to Brandenburg Kurfurst etc. — Bekenne öffentlich mit diesem brieffe etc. — dat wy vnsern Hovetman in der priggenitz, Rate und liven getrewen, didericke von quitzow, unnsre slot die geldenitze mit allen seinen gudern, togeh-

rungen, herlikeiten und rechtigkeiten, nichts nichten uthgenommen, unne getrewer williger dinste willen, die hie uns und unnsere herfchop dieke und vake williglichen gedan hefft, degeliken duth, in tokomenden tiden furder wol dhun fchal und mag, ok von funderliker tonegunge, gunft und gnaden wegen, gnediglich to erve geven hebben, und ok fort dar by em und finen menliken lives lehns erven die to rechten manlehne gelegen, geven und liben on dat, also itzt gegenwerdigen in craft und macht deffes briffes, also dat die genannte diderick von quitzow und sine menlike lives lehens erven dat fulve slot die geldenitz mit allen und iglichen eren togehoringen, guderen, nüttungen, upheyungen, frihaiden, herlicheiden und rechticheiden, nichts nicht buten gefcheiden, in aller mate, als dat die von Alfleve gehat hebben, to rechten manlehen hebben, besitten, beholden, und fick des nach erem besten undertheen, gebreken, ok so vake des nod und behuff ifs, entfagen und dar von halden, dhun und dinen fcholen, als manlehens recht und gewonheyt ifs, uthgenommen die orbete to lantzen, die die von Alfleve plegen to hebbende, die by unnsere herfchop bliven fchal. Die obgenannte diderick von quitzow und fyne menlike lives lehens erven fcholen von folkes slots wegen tor geldenitz und feiner togehörung uns, unnsere erven und nakomen Marggraven to Brandenburg getrewe, gewertig und gehorfam fein und wesen, ok unnsere herfchop und lande fromen und beste werfen und weten, und fchaden und ergeste keren, getrewlikenn, als sie eren lehen und erffheren pflichtig und fchuldig findt on geverde. Se fcholen ok von und mit folkem flote unnsere und unnsere herfchop frede und unfrede allewege liden und holden, und wy, unnsere erven und nakomen fcholen, mogen und willen uns daruth und inbehelfen, und fchal allezeyt unnsere und unnsere herfchop to allen unnsere krigen, noden und gefchefften unnsere open flote sien und wesen gen alfwem, nymende uthgenommen, wen und so vake uns des not und behuff ifs ongeverde. Die obgenannte diderick von quitzow und sine menlike lives lehens erven fcholen ok von und uth folken flote geldenitz keine krige edder fehde myt nymende anfaben, ed gefchee dann mit unnsere unnsere erven und nakomen wifchop, willen und fulbort; men worden sie over van ymende befchediget edder angegrepen wedder lik und recht, der wy erer to like und recht mechtig weren, ed were mit Krige, rofe, morde edder brande eft wu dat fuft to queme; so fcholen sie walt und macht hebben, fick daruth vnd von to werende vnd eren krig vnd Recht to beridende. Worden ouer wie, unnsere erven edder nakomen dorfulves tor geldenitz vonn unnsere, unnsere herfchop und lande beftes wegen ennige hofelude leggen, dat fchal diderick und finen menliken lives lehens erven allwege an fchaden sien, und wy fcholen dat doen up unnsere eigen koft und teringe. Wenn wy, unnsere erven oder nakomen ok eyne gemeine landbede in der priggenitz fordern und nehmen, die fcholen, mogen und willen wy ok fordern und nehmen in den gudern, die tor geldenitz to horen, vor den genannten diderick von quitzow und finen menliken lives lehens erven ungehindert. — Dyt findt getuge die hochgeborenen, Erwerdigen, wolgeborenen, edeln, getrengen, erbarn und vefen, unnsere oheime, Rete und liven getrewen, Hern Otte to brunfwigk und Lunenburg Hertog, Hern friderick to Lubus, Hern diterich to Brandenburg, bifchoppe, Fridrick grave von Orlamünde, gotfrid grave von Holloch, Hanns und Jacob gebruder, graven von Lindow und Heren to Reppin, Hern Liborius von Sliven, meifter sandt Johannis orden, bufse Gans hern to putleit, Hern nickel Slick von Laffen Here zu weyfenkirchen und zum Elbogen, Otto Schencke von Landefberg, Here tom Tupizk, Jorge von Waldenvels, Dionifius von der Ofte, Nickel Puel, Bufse von Alvefleve, Melchior Vitzthum Riter, Cone Barfft, Ludeke von Arnym, Hanns von Bredow, Hanns von Buck und meher unnsere erbar man, gnug loffwerdich. Thu urkunt hebben wy unnsere infigel vor vns, unnsere erven und nakomen Marggraven to brandborg wittliken an dieffen briff laffen hengen, die geven ifs to Premtz-

low, am tage decollacionis Johannis baptiste, nach gots geburt Dufent virhundert und dar na im funff- undsechzigsten Jaren.

Gercken's Cod. VIII, 679—681.

CCI. Churfürst Friedrich verpfändet Schloß, Stadt und Vogtei Lenzen an Dietrich von Quitzow und an Godert und Vicke von Plessen, im Jahre 1465.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggrave to Brandenburg, Kurfurst etc. — bekennen etc. — dat wy unnfers Rat und liven getruwen, diderick von quitzow thu Kletzke und godert und Vicke vettern von plessen und eren erven rechter redeliker schult schuldig sint, und gelden scholen virdehalff dufent gude vulwichtige rinische gulden, die sie an einer summe unnfers bruder Marggrave fridrick, dem godt gnade, by sein tydt, als hie dat regyment in unnfers landenn der alden marke und priggenitze hadde, to genuge betalt hebben und in sin und unnfers herfschaft nit und fromen gewant sint; dar vore wy on unse slot und stat lentzen mit sampte der vogedie und lande darto und yngehorende, mit der orbede to lentzen, suft ok mit allen togehorange, mitten gerichtten, mit der erbaren manschap, borgeren und buren, in der saluen vogedien und gebiede geseten, mit dorper, dinsten, fruchten, pechten, ackeren, wesen, tinsen, renten, watern, wesern, sehen, vischerien, holten, heiden, wiltbanen und den straten toll darto und Ingehorende, nichts uthgelloten, in pandeswisse ingesettet und verpandt hebben, infetten und verpanden en dat so vor folke boven geforeven summe geldes in kraft und macht dießes brieffs, also dat sie und er erven dat genannte unnfere flate und stat mit allen und iglichen boven geschreven togehörungen, nüttigen und gerechtigheden, benannt und unbenannt, nichts nicht buten besloten, inhebben und sik der gebuoken, und dat up er eigen kost und teringe hoden, ok mit wechtern, dorwederen und allen andern nottdoreffigen sakenn, dat wy und unnfere Herfschap daran verwarent is, versorgen und bostellen scholen, und dat gebuowe desulven unnfers slots yn fynen weren holden, Ed were denn, dar got vor sy, dat id vonn eigen fire ader in unnfers krigen uthgebrannt worde: uthgenommen den water tolle, die schalle unnfere und unnfers herfschap bliven, und dormede sie flecht nichts nicht to tonde hebben. Ok scholen sie uns und unnfers herfschap von folkem unnfers flote getruwe, gewere und gehorsam sein, und darvon holden, dhun und dinen, als ander unnfere belehende und huffeten man: und wy, unnfere erven und nakomen scholen und willen sie ok und alle guder darto gehorende wedder umb, als wy best mogen, glik ander unnfere man und ere guder verdedingen. Die genannte didericke von quitzow und godert und vicke von plesse und ore erven, die wile sie folck unnfere flote, stat und vogedie ynnehebben, scholen uns, unnfers erven und nakomen und der Marggraveschop to brandborg darvon und daruter nynen Krih anhefen, maken noch dhun, ane unnfers, unnfers erven und nakomen willen, wittschop und sulbort; Sunder dat schal unnfers, unnfers erven und nakomen und unnfers lande open slot und stat sien und blifenn to allem unnfers, unnfers erven und nakomen krigen, noden und geschefsten gen einem yewelken, nymende uthgenommen, und unnfere lande und lude getruweliken und mit allem flite darvon verdedingen, schutzen, schermen, und unnfers, unnfers erven und nakomen frede und unfrede liden und holden gen allermeniglich, nymende uthgenommen: sie und ere erven scholen ok, die wile enn folk sloth und vogedie verpandt is, unnfere und unnfers herfschap sakenn, man und stat und alle Inwoner des lands lentzen truweliken bestellen und den silven na eren beste vormogen vorwesenn und doreyn nemende beschatten oder up unwon-